

Die Vorlage wurde als Tischvorlage ausgehändigt.

Der Erste Stadtrat Humpe-Waßmuth führt nach Worterteilung durch den Vorsitzenden ins Thema ein und Herr Hellberg ergänzt die Ausführungen.

Fazit ist, dass die Jugendkriminalität in Neumünster sowohl durch den Einsatz der Ermittlungsgruppe Jugend bei der Polizei als auch durch den Sonderdienst TIP beim ASD erheblich zurückgegangen ist auf ein im Vergleich unauffälliges Niveau.

Probst Block spricht die Zerstörungen in Kirchen durch eine bestimmte Gruppe Jugendlicher an und berichtet von einem Kriminalpräventiven Rat in Lübeck, dem auch Kirchenvertreter angehören. Laut Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth wurde dieser Rat in Neumünster in Folge einer Gesetzesänderung durch einen Kooperationskreis abgelöst, in dem allerdings keine Kirchenangehörigen vertreten sind.

Probst Block regt an, die Einbindung der Kirchen zu überdenken.

Laut Herrn Hellberg sähe es bei den Delikten in Neumünster ohne Intensivtäter deutlich besser aus.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth hält die erfolgte und erfreuliche deutliche Verkürzung der Bearbeitungszeit bei Jugenddelikten für weiter optimierungsfähig.

Beschluss:

Kenntnis genommen